



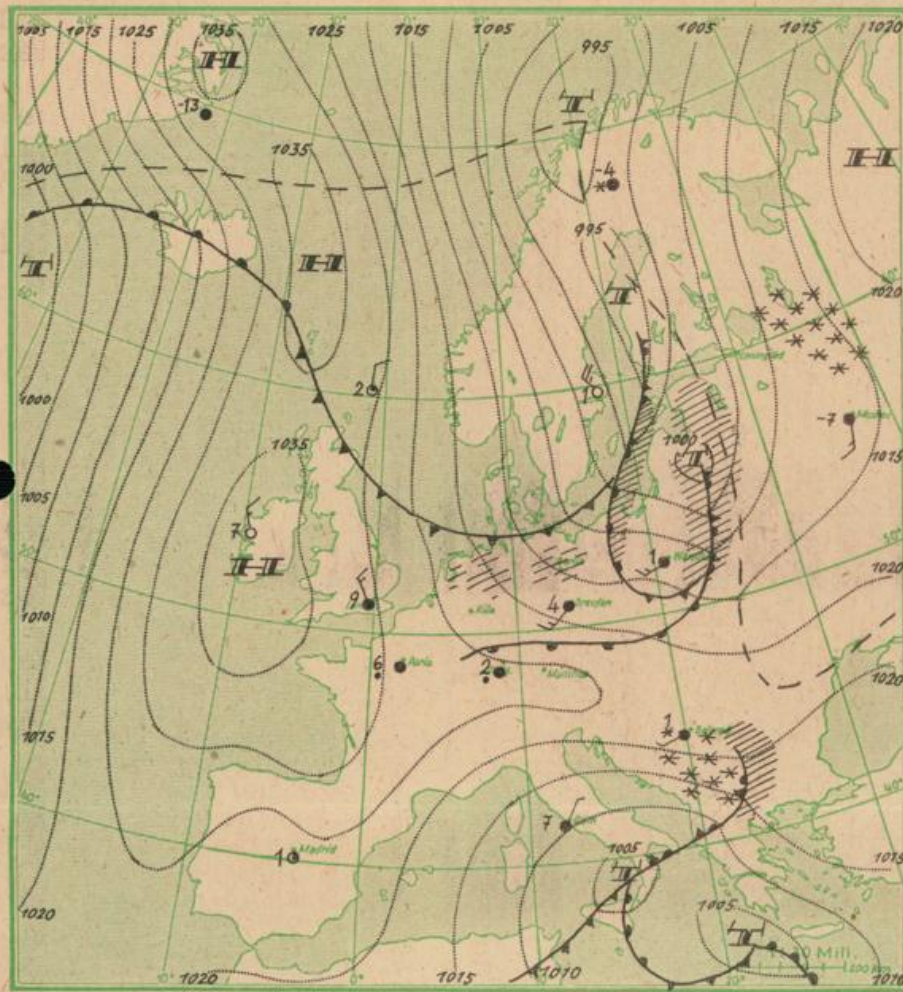
WETTERBERICHT

13. Dezember 1947
Nr. 347

DER SÄCHSISCHEN LANDESWETTERWARTE

BEHELFSAUSGABE

Verlagsort Dresden · Erscheint täglich · Bezug durch die Post monatlich RM2.—, ausschl. Zustellgebühr
Postanschrift: © Radebeul 5 · Fernruf: Dresden 75509 · Postscheckkonto: Dresden 64485 · Einzelpreis 10 Pf.



Erläuterungen

Luftdruckwerte in Millibar (mb) im Meeresspiegel
Temperaturen in Grad Celsius
Tägliche Niederschlagsmenge in mm Regenhöhe
Sonnenscheindauer in Stunden, sowie als Prozentzahl des für den Tag astronomisch möglichen Sonnenscheins
MEZ = Mitteleuropa-Zeit (15° östl. L.)
DSZ = Deutsche Sommerzeit (30° östl. L.)
mNN = Meter über Normal-Null (Meereshöhe)

Die genauen Zeiten für die Auf- und Untergänge von Sonne und Mond ergeben sich durch Hinzuzählen von

0 Min. in Görlitz	8 Min. in Chemnitz
2 " " Bautzen	10 " " Leipzig
5 " " Dresden	12 " " Plauen

Aufgang | Untergang
für 15° Ostlänge

14.12.47		
Sonne	MEZ 07.55	15.53
Mond	MEZ 10.04	17.06
		/gestern

Wasserstände in cm heute morgen

Schöna	Pirna	Dresden	Meißen	Riesa	Torgau
180	200	131	183	216	182
Wittenb.	Dessau	Barby	Mgdbg.	Wittbg.	
228	145	158	134	178	
Elbtemperatur Dresden:				5	

Witterungsverlauf gestern in Sachsen

Verbreitet Regen, in höheren Lagen als Schnee.

Luftmasse über Sachsen

nach nebenstehender Wetterkarte: mGT

Milde Meeresluft

Übersichtswetterkarte Sonnabend, 13. Dezember 1947, 1 Uhr MEZ

Wettermeldungen	Luftdruck reduziert auf NN	Wind		Temperatur			Nieder- schlag 24 Std.	Sonnenschein- dauer		Schnee- höhe cm	Wetterzustand
		E = Ost 0 - 12		früh	tiefste nachts	höchste gestern		in Std.	%		
Dresden - Wahnisdorf	246	1016	762	WNW 5	6	4	4	11,0	0	0	bedeckt, Regen
Leipzig - Süd	153	1018	764	NW 5	7	4	5	7,0	-	-	bedeckt, Nieseln
Plauen i. V.	407	1019	765	SW 2	3	1	2	7,5	0	0	bedeckt, Nieseln
Chemnitz	356	1018	764	W 4	4	2	2	6,2	0	0	bedeckt, Nieseln
Görlitz	238	1014	761	W 3	5	4	4	7,1	0	0	bedeckt, Regen
Fichtelberg	1214	1016	762	W 6	0	-1	-1	8,4	0	0	Regen u. Nebel

Wetterlage: Ein kräftiges Hochdruckgebiet liegt mit seinem Kern fast ortsfest über Irland. Es hat sich mit einem Hochdruckgebiet östlich Island verbunden. Dadurch ist die atlantische Luftmassenzufuhr und Störungstätigkeit für unseren Raum vorerst abgesperrt. An der Ostflanke der Zone hohen Druckes, welche von England bis nach Grönland reicht, wird Kaltluft in einzelnen Staffeln unser Gebiet überqueren.

Wetteraussichten, Land Sachsen, für Sonntag, den 14. Dezember 1947:
Wechselnd wolkig mit stärkerer Bewölkung am Nordrand des Berglandes, örtliche Regen- und Schneeschauer. Schwacher Temperaturrückgang. Mäßige, zeitweise stärker auffrischende Winde um Nordwest.

Weitere Aussichten: Vorübergehende Wetterberuhigung und Übergang zu leichtem Frost.
Dr. Mü.

+ Erläuterung zum Wetterbericht - Teil 2 - siehe Rückseite +

2. Die luftmassenmäßige Arbeitsweise

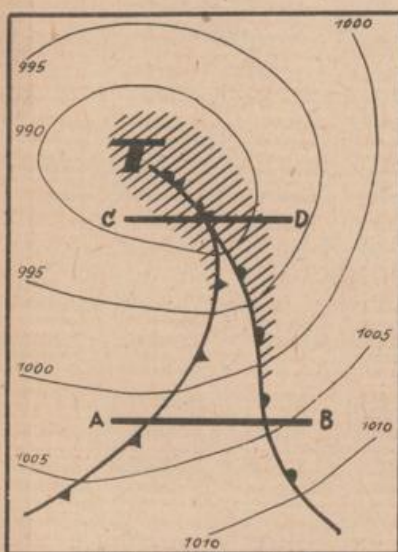
Seitdem man in der Wetterkunde erkannt hat, daß sich das Hauptwettergeschehen vor allen Dingen an den Luftmassengrenzen abspielt und die Luftmassen darüber hinaus die ihnen in den Ursprungsgebieten nördlicher und südlicher Breiten aufgeprägten Eigenschaften (Temperatur, Feuchtigkeit, Trübungsgrad) auch bei ihrer Verlagerung durch die allgemeine Zirkulation beibehalten, gewinnt die luftmassenmäßige Arbeitsweise große Beachtung.

Man teilt die Luftmassen ihrem Wärmegehalt nach ein in Warm- (W) und Kaltmassen (K). Im allgemeinen können zwei verschieden temperierte Luftmassen nicht ungestört nebeneinander liegen, ohne daß es an diesen Frontalzonen zu Wellen- oder Wirbelbildung kommt. Die kalte Luft schiebt sich dabei unter die warme Luft (s. Abb.) und man nennt diese Luftmassengrenze eine Kaltfront, auch Böen- und Schauerfront (Zeichen: ▲▲▲▲). Andererseits gleitet Warmluft über kältere auf. Sie wirkt ihrer größeren Dichte wegen beinahe wie ein fester Gegenstand. Wir haben dann eine Warmfront, auch Aufgleitfront genannt (Zeichen: ●●●●).

Warmluft, welche leichter ist als die umgebende kühlere, steigt bei einem entstandenen atmosphärischen Wirbel (Zyklone) am stärksten im Mittelpunkt in die Höhe, so daß im Zentrum der Zyklone infolge dieser Auflockerung der tiefste Druck herrscht (Tiefdruckgebiet). Die Lebensdauer eines derartigen Wirbels ist nur kurz, da die Kaltfront infolge ihrer schnellen Bewegung die langsamere Warmfront rasch einholt und die Warmluft vom Boden abhebt, die fortan nur noch als Warmluftschale in der Höhe feststellbar ist. Ist dieses Stadium der Zyklone einmal erreicht, so beginnt sie zu okkludieren (d.h. sich zu ammenzuschließen) und man bezeichnet den Zusammenschluß von Warm- und Kaltfront als Okklusion (Zeichen: ▲●●●▲).

Im Gegensatz zur Zyklone (Tief) spielt sich in der Antizyklone (Hoch) kein an Fronten gebundenes Wettergeschehen ab. Das Hochdruckgebiet als Gebilde sinkender Luft mit Wolkenauflösung muß vielmehr als das Ursprungsgebiet der Luftmassen angesehen werden.

Vertikalschnitte durch eine Idealzyklone



- Wetterkartenbild -
A-B, C-D Vertikalschnitte

